

Alles dreht sich um den Apfel

Hunderte Gäste kommen zum Fest auf Gut Adolphshof – Expertin bestimmt alte Sorten



Miriam (10, großes Bild) dreht an der Kurbel und setzt damit die Apfelpresse in Bewegung. Gesa Krone und Steffen Dirkes vom Adolphshof geben Hilfestellung. Florian Kreutz (kleines Bild) lässt sich von Sabine Fortak Apfelsorten aus dem eigenen Garten bestimmen. Eggers (2)

Das Apfelfest hat am Sonntag die Besucher in Scharen auf den Adolphshof gelockt.

VON KATJA EGGERS

HÄMELERWALD. Vor allem Eltern mit Kindern haben das beliebte Apfelfest zum Familienausflug aufs Land genutzt. Auf dem weitläufigen Gelände des Biobetriebs südlich von Hämelerwald gab es für sie viel zu entdecken und auszuprobieren: Bei einer Apfelralley mussten die Teilnehmer nicht nur

Fragen rund um das knackige Obst beantworten, sondern auch verschiedene Apfelsorten kosten.

„Hm, der schmeckt süß“, sagte Franka aus Hannover, nachdem sie sich ein Stückchen der Sorte Cox Orange Renette in den Mund geschoben hatte. Vor der Rallye hatte sich die Dreijährige mit Papa Detlef Kurdts eine leckere Kürbissuppe schmecken lassen. Nach dem Apfelquiz schauten Vater und Tochter bei Apfelkundlerin Sabine Fortak vorbei. Dort suchte bereits Florian Kreutz Rat. Der Hannove-

raner hatte Äpfel aus dem eigenen Garten mitgebracht. Fortak half bei deren Bestimmung. Kriterien waren unter anderem Form und Farbe.

Ein paar Meter weiter bediente Miriam aus Lahstedt die Kurbel an der Apfelpresse. Mit viel Kraft ließ sich so frischer Saft aus den Früchten holen. „Aus Falläpfeln kann man prima Most machen“, sagte Angelika Güntzel vom Apfelhof. Viele Gartenbesitzer würden die heruntergefallenen Früchte als Abfall betrachten. Dabei könne man

sie kompostieren oder zu leckerem Apfelmus verarbeiten. „Das Apfelfest dient einmal mehr dazu, die Vielfältigkeit des Lebensmittels Apfel aufzuzeigen“, sagte Güntzel.

Auf dem Hof genossen die Besucher neben frischen Äpfeln und Saft auch Bratäpfel und Apfelpunsch. Die Kleinsten verzierten Stofftaschen in Apfeldrucktechnik, erkundeten den Obstgarten mit seinen mehr als 700 Bäumen und feuerten Mama und Papa beim Apfelwettschälen an.

